



JUGENDVERBÄNDE IN BERLIN



WAS SIND JUGENDVERBÄNDE?

Jugendverbände sind Vereine, die von jungen Menschen gegründet wurden.

In Jugendverbänden kommen junge Menschen zusammen. Dort organisieren sie gemeinsam Angebote für andere junge Menschen. Dazu gehören zum Beispiel Ferienfahrten, Ausflüge, Workshops und vieles mehr. In Jugendverbänden gestalten Kinder und Jugendliche ihre Freizeit gemeinsam mit anderen jungen Menschen.

Das Besondere an Jugendverbänden ist, dass die Kinder und Jugendlichen selbst bestimmen, was sie machen wollen. Sie denken sich die Angebote selber aus und setzen sie dann um. In Jugendverbänden haben sich junge Menschen zusammengeschlossen, die sich für die gleichen Dinge interessieren. Gemeinsam setzen sie sich für andere Menschen ein.

Um mitmachen zu können, muss man nicht Mitglied im Verband sein.



JUGENDVERBÄNDE SIND ORTE, AN DENEN KINDER UND JUGENDLICHE

3

- sich selbst organisieren,
- sich freiwillig engagieren,
- ihre Freizeit selbst gestalten,
- demokratisch mitbestimmen,
- lernen, ihre Interessen zu formulieren,
- sich in politische und gesellschaftliche Prozesse einbringen, wenn sie das wollen.

WAS MACHEN JUGENDVERBÄNDE?

Jugendverbände machen das ganze Jahr über Angebote für Kinder und Jugendliche:

- Sie betreuen Kinder- und Jugendgruppen.
- Sie bieten Kinder- und Jugendreisen an.
- Sie betreiben Jugendzentren, Jugendclubs oder Jugendcafés. Dort können sich Kinder und Jugendliche treffen und kennenlernen.
- Sie bilden Jugendleiter_innen aus.
- Sie bringen unterschiedliche Kulturen zusammen.
- Sie treffen andere Jugendliche im Ausland.
- Sie engagieren sich politisch.
- Sie setzen sich für die Umwelt ein.
- Sie machen Kulturarbeit.
- Sie machen Sportangebote.
- Sie bieten Seminare und Bildungsarbeit an.

Beispiele gibt es auf den nächsten Seiten.



Urban Gardening mit jungen Geflüchteten

Gärtnern verbindet. Das dachten sich Jugendliche der **BUNDjugend Berlin** und starteten ein Urban Gardening-Projekt mit jungen Geflüchteten einer Flüchtlingsunterkunft in Zehlendorf. Dort bauen die Jugendlichen zusammen Hochbeete und pflanzen Gemüse an. Im Mittelpunkt stehen die Verschönerung der Unterkunft und der Austausch miteinander.

Jugendliche in Berlin wachsen mit mehreren Kulturen auf und leben sie. Das Projekt **meinungsmacher.in** des **Jugendverbands djo-Regenbogen Berlin** zeigt, wie Vielfalt unsere Gesellschaft bereichert. In Mediacamps und Akademien entstehen bunte und vielfältige Videos, Bilder oder eine Zeitung über die Geschichten ganz unterschiedlicher junger Menschen in unserer Stadt.

Meinungsmacher.in





Kindererlebnis-Camps

Raus aus der Stadt und rein ins Abenteuer: Unter diesem Motto finden die Kindererlebnis-Camps der Jungen Humanist_innen Berlin für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren statt. Das Besondere: Kinder, die aus armen Familien kommen oder Geld nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, können kostenlos an den Fahrten teilnehmen.



U28-Jugendbrille für Politiker_innen

Mit „U28 – Die Zukunft lacht“ möchte der Bund der Deutschen Katholischen Jugend Politiker_innen überzeugen, ihre politischen Entscheidungen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen zu betrachten. Politiker_innen sollen sich Gedanken machen, welche Auswirkungen ihre Entscheidungen für junge Menschen haben.

Auf einem Zeltplatz mitten in den Dünen auf der Nordseeinsel Sylt rufen jedes Jahr Kinder eine eigene Republik aus – die Kinderrepublik. Die Kinder bringen sich bei der Planung des Ferienprogrammes ein und setzen dieses anschließend gemeinsam um. Hier gibt es außerdem viele Freizeitangebote: Sport am Strand und im Meer, Wanderungen ins Wattenmeer, Grillabende und vieles mehr. Ein Angebot des Landesjugendwerks der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Kinderrepublik Sylt



JUGENDFREIZEIT- EINRICHTUNGEN



In Jugendclubs und Jugendzentren können Kinder und Jugendliche ihre Freizeit verbringen.

Im Jugendzentrum LUKE vom Bund Deutscher Pfadfinder_innen (BDP) können sich junge Menschen treffen, miteinander Musik hören, Tischtennis oder Billard spielen. Zudem gibt es viele Gruppenangebote, zum Beispiel Fußball, Tanz, Kochen und Hausaufgabenhilfe. Ein Tonstudio gibt es auch.

Bandraum, Tonstudio und die Fahrradwerkstatt sind nur einige der vielen Angebote des Jugendzentrums Betonia des Kinderring Berlin e.V. Und natürlich gibt es auch hier einen „offenen Bereich“, in dem Kinder und Jugendliche sich treffen und miteinander ihre Nachmittage verbringen können.

Neben diesen beiden Beispielen gibt es noch viele weitere Jugendclubs in Berlin. Eine Übersicht gibt es online unter https://jup.berlin/location_map.



WELCHE JUGENDVERBÄNDE GIBT ES?

Es gibt

- konfessionelle Verbände (z.B. die Muslimische Jugend, die Evangelische Jugend, der Bund der Deutschen Katholischen Jugend oder die Alevitische Jugend)
- die Sportjugend
- die Jugendverbände von Hilfsorganisationen (z. B. die THW-Jugend, die Jugendfeuerwehr oder das Jugendrotkreuz)
- Pfadfinder_innen-Verbände
- Jugendverbände, die sich für den Umwelt- und Naturschutz einsetzen (z. B. die BUNDjugend)
- Jugendverbände, die vor allem international/interkulturell arbeiten (z. B. djo-Regenbogen Berlin oder die Junge Europäische Bewegung)
- humanistische oder politische Jugendverbände (z. B. die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, die Jungen Humanist_innen, die JungdemokratInnen/Junge Linke oder die Naturfreundejugend).



Neben diesen gibt es natürlich noch viele weitere Interessen, die von Jugendverbänden vertreten werden:

Das Jugendnetzwerk Lambda ist ein Jugendverband, der sich für schwule, lesbische, bi-, trans*, inter*, queere (LSBTIQ*) Jugendliche in Berlin und Brandenburg einsetzt.

Die Junge Presse ist ein Verband für junge Leute, die sich mit Medien beschäftigen. Ein weiteres Beispiel sind Amaro Foro, ein Jugendverband für und von Roma und Nicht-Roma oder KOMCIWAN Berlin, ein Verein für kurdische Kinder und Jugendliche.

Eine Übersicht über Berliner Jugendverbände gibt es auf der Website des Landesjugendring Berlin: www.ljrberlin.de.

Im Landesjugendring Berlin sind die Berliner Jugendverbände zusammengeschlossen. Zurzeit sind 33 Jugendverbände Mitglied im Landesjugendring Berlin.

WER SIND DIE MENSCHEN, DIE IN DEN JUGENDVERBÄNDEN JUGENDARBEIT ANBIETEN?

Die meisten Menschen in der Jugendarbeit sind ehrenamtlich tätig. Vor allem in Jugendverbänden sind das junge Menschen, die sich bereits seit vielen Jahren in ihrem Verband freiwillig engagieren.

Andere Personen, die in der Jugendarbeit tätig sind, sind für diese Arbeit ausgebildet. In der Regel haben sie dafür studiert oder haben eine Ausbildung in Pädagogik gemacht. Neben hauptamtlich tätigen Personen unterstützen sehr häufig Honorarkräfte die Arbeit der Verbände.

Die Leute, die in den Verbänden arbeiten, kümmern sich um alles vor Ort. Kinder und Jugendliche können einfach vorbeikommen und bei den Angeboten mitmachen.

Viele Ehrenamtliche in Jugendverbänden haben in einer Schulung gelernt, wie man mit Kinder- und Jugendgruppen am besten umgeht. Diese Schulung wird von vielen Jugendverbänden angeboten: Die Juleica-Schulung.

Juleica steht für Jugendleiter_innen-Card. Die Juleica bekommt man nur, wenn man an einer 40-stündigen Ausbildung zu pädagogischen und rechtlichen Inhalten teilgenommen hat, einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht hat und sich ehrenamtlich in einem Jugendverband engagiert.



WOHER BEKOMMEN JUGENDVERBÄNDE GELD?

Junge Menschen haben ein Recht auf Angebote, die sich nach ihren Interessen richten und die sie selber gestalten können. Deshalb bekommen Jugendverbände, in denen junge Menschen zusammenkommen, vom Staat Geld.

18

Die Arbeit von Jugendverbänden hat also eine gesetzliche Grundlage. Sie ist im Sozialgesetzbuch VIII geregelt.

Jugendverbände finanzieren ihre Arbeit ansonsten durch Spenden. In einigen Verbänden zahlen die Mitglieder auch einen Mitgliedsbeitrag. Einige Angebote wie zum Beispiel Ferienfreizeiten kosten etwas. Viele Jugendverbände bieten aber auch Ermäßigungen an.

Sehr viele Angebote in Jugendverbänden sind jedoch kostenlos – und finden regelmäßig statt!

Herausgeber:

Landesjugendring Berlin e.V.
Obentrautstraße 57 | 10963 Berlin
030 818 86 100 | info@ljrberlin.de
www.ljrberlin.de

 landesjugendring.berlin



Verantwortlich (i.S.d.P.): Tilmann Weickmann

Redaktion: Jaqueline Kauka

Gestaltung: WEBERSUPIRAN.berlin

Druck: trigger.medien.gmbh

© 2017 Landesjugendring Berlin e.V.

Bildnachweis: © Tim Lüddemann/LJW der AWO Berlin (S. 1, 11); © BDP Berlin (S. 3); © BUNDjugend Berlin (S. 5); © meinungsmacher.in/djo-Regenbogen Berlin (S. 6); © Junge Humanist_innen Berlin (S. 7); © BDKJ Berlin (S. 8); © Jugendwerk der AWO Württemberg (CC-by-sa-3.0, S. 9); © LJR Berlin (S. 13, 15); © Marion Hunger (S. 17)

Diese Broschüre entstand im Rahmen des Projekts „Vom FÜR zum MIT“ des Landesjugendring Berlin. Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



MACH MIT!

Wofür interessierst du dich? Bestimmt gibt es einen Jugendverband in Berlin, wo du junge Menschen treffen kannst, die sich für die gleichen Sachen wie du interessieren!

Jugendverbände informieren über ihre Websites, über Facebook, aber auch über den Terminkalender des Landesjugendring Berlin über ihre Angebote.

Um bei den Angeboten von Jugendverbänden mitzumachen, muss man nicht Mitglied sein.

Hier gibt es eine Übersicht, welche Jugendverbände es in Berlin gibt:
<http://www.ljrberlin.de/landesjugendring/mitglieder>
<http://www.ljrberlin.de/jugendmigrationsbeirat>

Du kannst uns auch direkt fragen!
Ruf uns an oder schreibe uns eine E-Mail:

 030 818 86 100

 info@ljrberlin.de